

Antrag Nr. 15-F-03-0137

Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

HSK-Neubau mit gutem ökologischen und energetischen Standard
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.12.2015 -

Antragstext:

Nach den in den Fachausschüssen vorgestellten Planungen der HELIOS HSK für den Klinikneubau der HSK wird kein ambitionierter ökologischer und energetischer Standard im Sinne eines "Green Hospital" angestrebt. Damit wird den Klimaschutzbemühungen der Landeshauptstadt Wiesbaden in keiner Weise Rechnung getragen. Außerdem werden Chancen zur Energiekosteneinsparung im späteren Krankenhausbetrieb nicht genutzt.

„Krankenhäuser weisen betriebsbedingt einen hohen Energiebedarf mit der Folge entsprechender CO₂-Emissionen auf. So liegen die CO₂-Emissionen eines Krankenhauses um das rd. 2,5 fache über denjenigen eines vergleichbaren Bürogebäudes“, siehe https://www.stmgp.bayern.de/krankenhaus/green_hospital/index.htm

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege geht daher beispielhaft voran mit der Green Hospital Initiative Bayern, die einen konkreten Maßnahmenkatalog vorschlägt.

Auch Wiesbaden sollte einen guten ökologischen Standard beim Klinikneubau (Stichwort „Green Building“) anstreben.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, sich gegenüber der HELIOS HSK als Bauherrin dafür einzusetzen, dass beim Neubau der Dr. Horst Schmidt Kliniken ambitionierte ökologische und energetische Standards umgesetzt werden. Insbesondere zu berücksichtigen sind:

- Verwendung ökologischer, recyclingfähiger und schadstofffreier Baustoffe, weitestgehender Verzicht auf PVC; wenn möglich Verwendung von Recyclingprodukten
- Möglichst effiziente Nutzung von Primärenergie, Nutzung von erneuerbaren Energien (insbesondere Photovoltaik und Solarthermie auf Dachflächen)
- Wärmerückgewinnung aus Luft und Abwasser
- Reduzierung der Warmwasserspeichermenge, Verringerung des Warmwasserverbrauchs, Verringerung des Wärmeverlustes beim Warmwasser
- Einsatz energieeffizienter Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen
- Einsatz intelligenter und bedarfsoptimierter Licht- und Beleuchtungssysteme
- Einbau oder zumindest Vorbereitung einer Reinigungsanlage zur Eliminierung von Arzneimittelrückständen und Röntgen-Kontrastmitteln, ggf. in Zusammenarbeit mit den Entsorgungsbetrieben der Landeshauptstadt Wiesbaden

Eine Passivhausbauweise, die sich an die Kriterien des Klinikneubaus Höchst anlehnt, ist zu prüfen.

Wiesbaden, 09.12.2015

Christiane Hinninger
Fraktionsvorsitzende

Julia Beltz
Fraktionsreferentin